

ISA-GUIDE berichtet: Prinz Asfa-Wossen Asserate las das Beste aus seinen Werken im Casino Baden-Baden

Baden-Baden – Im gut besuchten Veranstaltungsbereich des Casino Baden-Baden las Prinz Asfa-Wossen Asserate am Freitag, den 23. November, das Beste aus seinen Werken „Manieren“, „Draußen nur Kännchen“ und „Ein Prinz aus dem Hause David“.

Ging es beim Kapitel „Die Ehre“ um die einstigen Möglichkeiten, die persönliche Ehre wiederzuerlangen, oder die Entwicklungen der „Ganovenehre“, die größtenteils der Globalisierung zum Opfer gefallen ist, eher ernsthaft zu, so folgten die Zuhörer gebannt den humoristischen Ausführungen des Prinzen zu seinem Erlebnis im Tübinger Café Pfuderer, als ihn eine reizende Bedienung das erste Mal darauf aufmerksam machte: „Draußen nur Kännchen“ – mit der Begründung: „Das ist halt so“. Auch die Schilderungen über seine Zeit an der deutschen Schule in Addis Abeba im ehemaligen Hotel Nizza und die drastische Überzeugungsarbeit seiner Lehrer, die deutsche Delegation von einem notwendigen Neubau zu überzeugen, waren von vielen Lachern begleitet.



Im Anschluss an die Lesung beantwortete Dr. Asserate Fragen der Zuhörer über die politische und wirtschaftliche Situation Äthiopiens, bei denen er vor allem auf die Problematik des „land grabbing“, den großangelegten Landkauf durch finanzstarke Staaten, einging sowie auf die Stagnation im Demokratisierungsprozess in seinem Heimatland. Außerdem stellte er sein persönliches Hilfsprojekt „Kaffee für Milch“

vor. Mit seinem "Rasselas"-Kaffee, einer Mischung aus hochwertigen äthiopischen Hochland-Arabicas, sorgt Dr. Asserate dafür, dass jedes der 600 Kinder an der German Church School in Addis Abeba zusätzlich mit einem halben Liter Milch versorgt wird. Von jeder verkauften 500 g-Packung des im Internet erhältlichen Kaffees geht 1 Euro an die German Church School.

Am Büchertisch der Buchhandlung Thalia nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, sich ihr Buch mit einer persönlichen Widmung von Prinz Asserate signieren zu lassen.